

L'AGE D'OR (Das goldene Zeitalter)

dreiteilige Objektcollage, 160 x 67 cm

Material: DDR-Propaganda-Vitrinen, DDR-Schreibpapier, Echtfotos, Elektronik, Atelierfliegenmumien

Roland Fuhrmann, 2009

Textauszug aus den Memoiren von Alfred Colsman* in „Luftschiff voraus“:

„...Als die Wiener Fahrt am 9. Juni 1913 zur Ausführung kam, stand ein erprobter Luftschiffotyp, das Delag-Luftschiff „Sachsen“ zur Verfügung. Die Führung lag in Eckeners Hand; trotzdem war aus meteorologischer Sicht auch diese Fahrt noch ein Wagnis.

...Das Schiff lag gegen Abend in schwerem Gewitter auf dem Asperner Felde bei Wien.

Graf Zeppelin war in Wien mit den Seinen zur kaiserlichen Galatafel geladen. Wir frühstückten in Schloss Schönbrunn von den goldenen Tellern des aus der Zeit der Kaiserin Maria Theresia stammenden goldenen Prunkservices, dessen Bestecke und Tafelaufsätze auch von Gold sind. Jetzt ist dieser Glanz in der Weltlichen Schatzkammer der Stadt Wien ausgestellt.

Nach dem Frühstück wurde im chinesischen Salon der Kaffee eingenommen, wobei der Kaiser sich mit jedem seiner Gäste unterhielt; er sprach mit mir über die ihm wohlbekannten, für die Luftschiffahrt schwierigen meteorologischen Verhältnisse Wiens.

Als dann die Flügeltüren aufgerissen wurden, sahen wir den vom Alter und Geschick gebeugten Monarchen durch mehrere Säle hinausschreiten, wobei ich das Empfinden hatte, als wenn dort die alte Zeit von uns ging.“

Eine Geschichte wie aus Manns „Zauberberg“ oder Zweigs „Welt von Gestern“: Der Kaiser empfängt die Ingenieure und Aeronauten - die neuen Eroberer des Luftmeeres – wie seinesgleichen mit kaiserlichen Ehren. Man speist zum letzten Mal vom Golde der Geschichte, bevor in die Zukunft abgehoben wird. Was des Kaisers war, verschwindet im Museum. Aber auch dort ist es vor dem völligen Verschwinden nicht sicher. Ein Teller der kaiserlichen Galatafel von 1913 zu Ehren Graf Zeppelins war noch erhalten. Doch in der Vitrine dieses letzten Prunktellers vom Frühstücksservice der Kaiserin Maria Theresia aus massivem Gold, gefertigt von Anton Matthias Domanek um 1750, blinkt nur noch das rote Licht der Alarmanlage: Diebe! Was bleibt ist ein Schatten am verblichenen Hintergrund.

* Kommerzienrat Alfred Colsman (1873-1955) wurde 1908 kaufmännischer Direktor der eben gegründeten Luftschiffbau Zeppelin GmbH und war ab 1909 erster Geschäftsführer der Deutschen Luftschiffahrts AG, der weltweit ersten Fluggesellschaft. Später war er Generaldirektor des Luftschiffbau-Zeppelin-Konzerns.

